

PDG Bürgerdialog – Ergebnisse der 1. Bürgerwerkstatt am 16.9.17



Ziele und Ablauf der ersten Bürgerwerkstatt

<p>Begrüßung des Parlamentspräsidenten Miesen</p>	<p>Zielsetzung des Prozesses und der ersten Bürgerwerkstatt</p>	<p>Agenda</p>	<p>Vereinbarungen der Bürgerinnen und Bürger zum Umgang miteinander im ProzessAgenda</p>

Wie stellen sich die Bürgerinnen und Bürger Kinderbetreuung in 2025 vor?

Die Aufgabe umfasst sämtliche Kinderbetreuungsmöglichkeiten für Kinder zwischen 0 und 3 und 3 und 12, wobei die Bürgergruppe auch Kinder zwischen 12 und 14 mitberücksichtigt, da sie diese für noch nicht in der Lage hält, den ganzen Tag alleine zu sein. Die Visionen sollten folgende Fragen behandeln und ein gewünschtes Zukunftsbild darstellen, das aber nicht gänzlich von der Realität abhebt:

- 1) Wie sieht das Kinderbetreuungsangebot aus? (wo, wie, wer) und
- 2) Wie wird sie organisiert und finanziert?

Bedarf an Expertise für die 2. Bürgerwerkstatt am 30.9.17

Der Rat für Erwachsenenbildung (RfE) als Partner des Prozesses hat eine breite Auswahl an möglichen Expertinnen und Experten angesprochen, die bei der zweiten Bürgerwerkstatt am 30.9. nach Einladung der Bürger angehört werden können. Folgender Bedarf wurde geäußert. Der RfE informiert die Expertinnen und Experten über die Fragen und lädt sie nach Rücksprache mit Frau Pelzer und Frau Walker zum geeigneten Zeitpunkt in der Agenda ein.

1) Wohl des Kinders – was brauchen Kinder?

- Kaleido: Was heißt „Wohl des Kindes“?
- SPZ: Nimmt psychische Betreuung zu? Warum sind Kinder heute „anders“?
- SPZ: Worauf ist die Entwicklung zurück zu führen?

2) Wer betreut?

Tagesmütter

- RZKB: Warum werden Tagesmütter abgelehnt? Liegt es an der Anzahl der Tage? An der Qualifikation?
- RZKB: Aus-/Weiterbildung der Tagesmütter?
- Ministerium Fachbereich Familie: Können Tagesmütter nicht unterstützt werden, wenn sie sich weiterbilden?
- RZKB: Die Möglichkeiten der AUBE?
- RZKB: Kriterien für Tagesmütter?
- RZKB: Warum nicht 2 Tage Tagesbetreuung?
- RZKB: Anzahl der Plätze?

Außerschulische „Freizeit“-Angebote

- Sportbund/Musikakademie/ Ministerium Fachbereich Familie: Woher erfährt man von den Angeboten? (www?)
- KLJ: Sehen Sie Möglichkeiten ihre Aktivitäten in die allgemeine Betreuung auszuweiten? (z.B. Pfadfinder)

Betriebe und Kinderbetreuung

- Anikos: Betriebsbetreuung – Erfahrungen und Vorhaben
- N.N.: Wieso hat das Krankenhaus keine Kinderbetreuung?

- N.N.: Wie kann man Betriebe mehr in die Kinderbetreuung einbeziehen? (finanziell oder anders)
- Arbeitgeberverbände: Welche Möglichkeiten der betrieblichen Betreuung gibt es (Eupener Industriezone tut sich zusammen)
- Arbeitgeberverbände: Betriebskraft zur Unterstützung anderer Betreuungsformen?

3) Organisation des Angebots

Organisation aus einer Hand?

- RZKB: Wie sieht die Organisation der AUBE im Detail aus? Qualifikation Betreuer? Gibt es Hausaufgabenhilfe?
- Kaleido: Wie kann sich Kaleido in die Organisation der Betreuung einbringen?
- RZKB: Wie kann sich das RZKB als Angelpunkt/Drehpunkt in der Organisation der Betreuung einbringen?

Notfallplan

- RZKB: Notfallplan für kranke Kinder oder Tagesmütter?
- Familienhilfe: Wie schnell können Sie reagieren und wie lange? In welchem Umkreis?

Flexible Betreuung

- N.N.: Wer könnte die Betreuung von Schichtarbeiter übernehmen (vor 7 Uhr, nach 18 Uhr oder am Wochenende)?
- Ephata: Können flexible Angebote in allgemeine Betreuungsangebote eingebunden werden? (z.B. Betreuung nach 18 Uhr, vor 7 Uhr)?
- Aniko: Kinderbetreuung an Wochenende? Kinderkrippe auf der Arbeitsstelle?

4) Förderung und Finanzierung Kinderbetreuung

Staatliche Förderung und Integration

- Ministerium Fachbereich Familie/ PDG: Wie kann eine Teilnahme aller Kinder ermöglicht werden (finanzielle Unterstützung, aber vor allem Unterstützung bei der Logistik / Information).
- PDG: In welchen konkreten Bereichen kann das PDG handeln (z. B. Geld ausgeben)?
- PDG: Welche Anreize kann das PDG setzen?
- RZKB: Bessere Bezahlung der Tagesmütter und Hilfen für einkommensschwache Familien?
- Ministerium Fachbereich Familie: Welche Hilfe zur Gemeindeaktivität kann von der DG geleistet werden?

- Ministerium Fachbereich Familie: wie kann man finanziell schwache Familie dabei unterstützen, dass ihre Kinder an Ferienaktivitäten teilnehmen können?
- Ministerium Fachbereich Familie: Wissen, was wirkt (zum Wohl des Kindes) und danach handeln und fördern: Wissen Sie was läuft, wie es finanziert wird und ob das Angebote immer ankommt?
- Ministerium Fachbereich Familie: Wie ist der Plan, die Nord-Süd-Gefälle zu ebnen?

Betriebliche Finanzierung

- Ministerium Fachbereich Familie: Wie werden betriebliche Kindergärten und -krippen gefördert?
- N.N.: Wie kann man Betriebe mehr in die Kinderbetreuung einbeziehen? (finanziell oder anders)
- N.N.: Wie kann mehr Flexibilität für Eltern im Betrieb gewährleistet werden?
- Arbeitgeberverbände: Flexibilität / Freistellung von Arbeitenden?
- N.N. (Gewerkschaften): Welche Rechte haben Arbeitnehmer bei kranken Kindern?

Förderung der Elternarbeit für ihre eigenen Kinder

- Ministerium Fachbereich Familie: Können Eltern, die ihre Kinder zuhause betreuen, unterstützt werden?
- Ministerium Fachbereich Familie: Ist eine Verlängerung des Erziehungsurlaubs/ Schwangerschaftsurlaubs möglich? (siehe Deutschland, Luxemburg -> Kompetenz Wallonien oder DG?)

Feedback zur Bürgerwerkstatt

Die Bürgerinnen und Bürger äußerten sich vor allem zufrieden mit dem Verlauf der ersten Bürgerwerkstatt.